

Ausflüge auf historischen Pfaden

Autor(en): **Doswald, Cornel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **113 (2018)**

Heft 2: **Historische Pfade = Sentiers historiques**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANGEBOT FÜR UNSERE LESERINNEN UND LESER

Ausflüge auf historischen Pfaden

Heimatschutz unterwegs: Vier Wanderungen zum Kulturerbejahr führen über prominente historische Strassen im Jura und in den Alpen. Den Anfang machen im Frühsommer die Alte Schollbergstrasse und die Belchensüdstrasse. Im Herbst folgen der Sustenpass und die Route des Diligences. *Cornel Doswald, Experte für historische Verkehrswege, Bremgarten AG*

Ausflug 1: Alte Schollbergstrasse, Sargans–Wartau SG



Die 1490–1492 gebaute Alte Schollbergstrasse war die erste Strasse, die im Auftrag der Eidgenossenschaft erstellt wurde. Bis 40 Meter über der Talsohle durch den Steilhang geführt, an dessen Fuss der Rhein anbrandete, überwand sie die Schlüsselstelle des Alpenrheintals. Sie sollte den Transitverkehr auf die linke Talseite umleiten, erleichterte aber vor allem die Salzeinfuhr aus Tirol. Als 1822 dem Rhein eine neue Kantonsstrasse am Hangfuss abgetrotzt wurde, verlor sie an Bedeutung. Die Korrektur des Alpenrheins leitete ab 1837 die Entstehung der heutigen Verkehrslandschaft Schollberg ein. 1858 wurde die Eisenbahnlinie Chur–Rheineck eröffnet, seit den 1960er-Jahren entstand die Autobahn. Die alte Strasse wurde 2009–2016 denkmalpflegerisch instand gestellt, Streckenunterbrüche wurden mit sehenswerten Kunstbauten überbrückt. Dies ist mit der Nomination für den Prix Rando 2018 der Schweizer Wanderwege gewürdigt worden. Die weitere Wanderung führt über Azmoos nach Sevelen. Ein Abstecher zum Burghügel Wartau mit seiner Burgruine und der Rebbaulandschaft, die landschaftlich und ökologisch aufgewertet wurde, wird nicht fehlen.

→ **Sonntag, 17. Juni 2018, 10.40–15.50 Uhr**
Treffpunkt: Sargans, Vild, Parkplatz Gonzenbergwerk (ab Sargans, Bus 400, 10:36 Uhr)
Rückfahrt ab Sevelen (S4 nach Sargans, 15.51 Uhr, S4 Richtung St. Gallen, 16.09 Uhr, Rückkehr zum Parkplatz mit Bus 400 ab Sargans möglich)
Kosten: CHF 40.– (Barzahlung vor Ort)
Anmeldeschluss: 10. Juni 2018

Ausflug 2: Belchensüdstrasse, Hauenstein SO–Langenbruck BL



Die Belchensüdstrasse bildete ein Rückgrat der 1914–1917 gebauten Fortifikation Hauenstein, die den Knotenpunkt Olten und die zentralen Jurapässe schützen sollte und in den Plänen des Generalstabs eine zentrale Rolle einnahm. Sie diente als Aufmarsch- und Versorgungsstrasse für die vorgeschobene Nordwestecke des Festungsraumes, von der heute noch die Infanteriestellung am Spitzenfüeli zeugt. Die exponierte Gebirgsstrasse zwischen Ifenthal und dem Chilchzimmersattel wurde 1914/15 von Soldaten erbaut und mit zahlreichen Wappen und Inschriften geschmückt. Als aufwendigste Militärstrasse des Ersten Weltkriegs ist sie ein hervorragend erhaltenes Denkmal des handwerklichen Strassenbaus und der landschaftlich schönste Weg zum beliebten Aussichtspunkt auf der Belchenflue. Am Weg nach Langenbruck besichtigen wir ausserdem die Schützengrabenstellung auf dem Spitzenfüeli, die besterhaltene Infanteriestellung des Ersten Weltkriegs im Schweizer Jura. Kurz vor Langenbruck begegnen wir schliesslich der eindrucksvollen romanischen Kirche des ehemaligen Benediktinerklosters Schönthal.

→ **Sonntag, 1. Juli 2018, 10.20–15.15 Uhr**
Treffpunkt: Hauenstein, Löwen (ab Olten, Bahnhof, Gleis C5, Bus 506, 10.07 Uhr)
Rückfahrt ab Langenbruck, Dorf (BUS 94 nach Balsthal, 15.16 Uhr, Bus 94 nach Waldenburg, Bahnhof, 15.50 Uhr)
Kosten: CHF 40.– (Barzahlung vor Ort)
Anmeldeschluss: 24. Juni 2018

Jetzt
anmelden!
Inscrivez-vous
maintenant!

- **Verpflegung** aus dem Rucksack/Teilnehmerzahl beschränkt
- **keine Durchführung** bei schlechtem Wetter, Bestätigung oder Absage am Vorabend unter Tel. 044 254 57 95
- **Leitung:** Cornel Doswald
- **Anmeldungen** per Formular unter www.heimatschutz.ch/exkursionen oder direkt per E-Mail an francoise.krattinger@heimatschutz.ch

Excursions sur les sentiers historiques

Destination patrimoine: quatre randonnées organisées à l'occasion de l'Année du patrimoine culturel vous conduiront sur des sentiers légendaires du Jura et des Alpes. Pour commencer la saison, l'ancienne route du Schollberg et la route du versant sud du Belchen et en automne, la route du col du Susten et la route des Diligences – cette dernière sera guidée et commentée en français.

- **Inscription** sur www.patrimoineuisse.ch/excursions ou par e-mail à francoise.krattinger@heimatschutz.ch